

Die 100 häufigsten Diagnosen in Praxen der Kinderärzte

2. Quartal 2014

Damit Sie die Diagnosen in Ihrer Praxis mit denen anderer Praxen vergleichen können, bietet die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt Diagnosestatistiken an. Sie wurden anhand des ICD-10-Schlüssels ermittelt und weisen den Anteil der Behandlungsfälle mit der Diagnose an allen Behandlungsfällen der Fachgruppe aus.

Anzahl Behandlungsfälle: 158.842

Diagnoseeinträge: 643.450

Anzahl Praxen: 163

Rang	ICD-10	Kurztext	Anteil in %
1	J06	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege	19,32
2	Z00	Allgemeinuntersuchung und Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder angegebene Diagnose	16,56
3	Z27	Notwendigkeit der kombinierten Impfung [Immunisierung] gegen Infektionskrankheiten	13,29
4	R50	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache	9,10
5	L20	Atopisches [endogenes] Ekzem	8,27
6	J00	Akute Rhinopharyngitis [Erkältungsschnupfen]	8,23
7	B34	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation	7,96
8	Z23	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen einzelne bakterielle Krankheiten	7,59
9	H10	Konjunktivitis	7,25
10	J20	Akute Bronchitis	7,19
11	F80	Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache	6,69
12	Z25	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen andere einzelne Viruskrankheiten [Grippe, Mumps und andere]	6,39
13	J03	Akute Tonsillitis	6,27
14	J45	Asthma bronchiale	6,16
15	Z24	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen bestimmte einzelne Viruskrankheiten [Gelbfieber, Masern, Poliomyelitis, Röteln, Tollwut, durch Arthropoden übertragene Viruszephalitis, und Virushepatitis]	5,43
16	J30	Vasomotorische und allergische Rhinopathie	5,19
17	R10	Bauch- und Beckenschmerzen	4,82
18	R11	Übelkeit und Erbrechen	4,76
19	A09	Diarrhoe und Gastroenteritis, vermutlich infektiösen Ursprungs	4,64
20	R05	Husten	4,29
21	J02	Akute Pharyngitis	4,18
22	F90	Hyperkinetische Störungen	3,59
23	B08	Sonstige Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind, anderenorts nicht klassifiziert	3,58

Die 100 häufigsten Diagnosen in Praxen der Kinderärzte im 2. Quartal 2014

Rang	ICD-10	Kurztext	Anteil in %
24	L30	Sonstige Dermatitis	3,39
25	H66	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media	3,32
26	F98	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	3,27
27	E66	Adipositas	3,10
28	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln	3,04
29	K52	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis	3,00
30	F82	Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen	2,97
31	T14	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion	2,84
32	Q66	Angeborene Deformitäten der Füße	2,74
33	B37	Kandidose	2,46
34	H65	Nichteitrige Otitis media	2,45
35	T78	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert	2,42
36	Q21	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten	2,21
37	N47	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose	2,15
38	R51	Kopfschmerz	2,12
39	R62	Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung	2,01
40	K59	Sonstige funktionelle Darmstörungen	1,95
41	J04	Akute Laryngitis und Tracheitis	1,80
42	F83	Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen	1,69
43	J31	Chronische Rhinitis, Rhinopharyngitis und Pharyngitis	1,61
44	A08	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen	1,58
45	F91	Störungen des Sozialverhaltens	1,50
46	J98	Sonstige Krankheiten der Atemwege	1,48
47	R01	Herzgeräusche und andere Herz-Schallphänomene	1,46
48	N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	1,45
49	M99	Biomechanische Funktionsstörungen, anderenorts nicht klassifiziert	1,44
50	E34	Sonstige endokrine Störungen	1,43
51	R29	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen	1,41
52	Z26	Notwendigkeit der Impfung [Immunisierung] gegen andere einzelne Infektionskrankheiten	1,37
53	Z29	Notwendigkeit von anderen prophylaktischen Maßnahmen	1,36
54	H54	Blindheit und Sehschwäche	1,35
55	L70	Akne	1,34
56	F81	Umschriebene Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten	1,33
57	H53	Sehstörungen	1,32
58	R53	Unwohlsein und Ermüdung	1,31
59	F89	Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung	1,30
60	L22	Windeldermatitis	1,29
61	B99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten	1,27
62	R63	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen	1,25
63	G40	Epilepsie	1,22
64	F84	Tief greifende Entwicklungsstörungen	1,21
65	B85	Pedikulose [Läusebefall] und Phthiriasis [Filzläusebefall]	1,21
66	K42	Hernia umbilicalis	1,20
67	A38	Scharlach	1,19
68	R14	Flatulenz und verwandte Zustände	1,18
69	B07	Viruswarzen	1,16

Die 100 häufigsten Diagnosen in Praxen der Kinderärzte im 2. Quartal 2014

Rang	ICD-10	Kurztext	Anteil in %
70	J44	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit	1,15
71	M21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten	1,12
72	G47	Schlafstörungen	1,11
73	F41	Andere Angststörungen	1,05
74	K00	Störungen der Zahnentwicklung und des Zahndurchbruchs	1,02
75	H50	Sonstiger Strabismus	1,02
76	G44	Sonstige Kopfschmerzsyndrome	1,00
77	J32	Chronische Sinusitis	0,95
78	R21	Hautausschlag und sonstige unspezifische Hauteruptionen	0,93
79	F93	Emotionale Störungen des Kindesalters	0,92
80	D22	Melanozytennävus	0,92
81	J38	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert	0,91
82	M41	Skoliose	0,91
83	H91	Sonstiger Hörverlust	0,90
84	I88	Unspezifische Lymphadenitis	0,89
85	B00	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]	0,87
86	F45	Somatoforme Störungen	0,87
87	R06	Störungen der Atmung	0,85
88	H92	Otalgie und Ohrenfluss	0,83
89	R07	Hals- und Brustschmerzen	0,82
90	E03	Sonstige Hypothyreose	0,82
91	P07	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert	0,81
92	R32	Nicht näher bezeichnete Harninkontinenz	0,81
93	H68	Entzündung und Verschluss der Tuba auditiva	0,81
94	D18	Hämangiom und Lymphangiom	0,80
95	J01	Akute Sinusitis	0,78
96	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	0,77
97	R27	Sonstige Koordinationsstörungen	0,77
98	L21	Seborrhoisches Ekzem	0,76
99	F33	Rezidivierende depressive Störung	0,73
100	Z71	Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke anderer Beratung oder	0,72